

der Kapelle lieferte Herr Professor Seed, Director der Baugewerkschule zu Zittau; die Ausführung des Baues wurde Herrn Baumeister Kaup aus Bautzen übertragen.

### Vermischtes.

\* Zum Kapitel der Wein-Vererbung liefert das Vorgehen des französischen Justizministers gegen das Gypsen des Weines einen interessanten Beleg. Im August d. J. hatte nämlich der Justizminister in Uebereinstimmung mit dem Minister für Ackerbau und Handel eine Verfügung erlassen, wonach alle Weinhändler, deren Weine einen größeren Gypszusatz als 2 Gramm per Liter enthielten, strafrechtlich verfolgt werden sollten. Diese Verfügung hat nicht verfehlt, große Bestürzung unter den Weinhändlern hervorzurufen, da dieselben zum weitaus größten Theil einen viel höheren Prozentsatz von Gyps ihren Weinen zusetzen. Ihren Bemühungen ist es gelungen, beim Justizminister Cazot auszuwirken, daß das von ihm erlassene Dekret vorläufig nicht zur Ausführung gelangt. Es wird also ruhig weiter gegypst! Einen Vortheil von dieser Verfügung des französischen Justizministers dürfte höchstens Herr Oswald Nier, der Besitzer der „Caves de France“ in Berlin, haben, der stets seine ungegypsten Weine empfiehlt und für den dieser Vorfall eine unbeabsichtigte Reklame sein dürfte.

\* Eine erschütternde Nachricht kommt aus dem Dorfe Pareß bei Spandau. Dort verließ ein auf der Behrend'schen Ziegelei beschäftigtes Arbeiterpaar am Freitag Mittag seine Wohnung, vier Kinder darin zurücklassend. Als die Eltern am Abend nach Hause zurückkehrten, suchten sie vergeblich nach den Kindern in der Stube, deren Thür sie beim Fortgehen verschlossen hatten. Endlich öffneten sie den im Zimmer stehenden großen Koffer und — man denke sich den grausigen Anblick — fanden alle vier Kinder, von denen das älteste ein zwölfjähriges Mädchen, als Leichen vor. Vermuthlich waren sie in den Koffer gestiegen, um Versteck zu spielen und hatten den Deckel zufallen lassen, der sie lebendig einsargte. Welch gräßlicher Todeskampf der armen Kinder und welcher Schmerz für die Eltern.

\* (Schnee.) Wie der „Bos. Ztg. aus Girschberg mitgetheilt wird, hat es am 20. d. Mts. im Riesengebirge geschneit, so daß der ganze Ramm bereits einen winterlichen Anblick darbot.

\* (Der Scharfrichter verhaftet.) Aus Prag meldet man: „Der hiesige Scharfrichter Pipberger erzeigte im schwarzen Brauhause und schrie: „Viele von den Czechen werde er noch aufhängen.“ Es entstand eine blutige Schlägerei, der Scharfrichter wurde aus dem Gasthause geprügelt und auf der Gasse verhaftet.

### Landwirthschaftliches.

(Mittel gegen Durchfall der Kälber.) Als das einfachste und seiner Erfahrung nach sicherste Hausmittel gegen dieses so häufig vorkommende Uebel empfiehlt ein Landwirth im „Landwirth“ kaltes Wasser und Haidekornmehl, und zwar kaltes Wasser zum Trinken und Buchweizenmehl in Gemeinschaft mit der überall gebräuchlichen Roggenkleie als sogenannte Tränke, mit oder ohne Milch, je nachdem die Kälber überhaupt gefüttert werden. Grüße von Buchweizen empfiehlt der Menschenarzt und der Vieharzt als stopfendes Mittel. Mit Mehl aus Buchweizen hat man die Sache weit bequemer. Seitdem ich mich — schließt der Landwirth — von der Vorzüglichkeit des Mittels überzeugt, bekommen meine Kälber überhaupt nicht mehr reine Roggenkleie, ich setze vom ersten Tage an Buchweizenmehl dazu und steige damit bis zur Hälfte der Futtermenge. Während ich früher viel von der oft unheilbaren Krankheit an meinen Kälbern zu leiden hatte, ist nach Gebrauch von Buchweizenmehl dieselbe nur ganz unbedeutend aufgetreten, weshalb ich dasselbe nicht warm genug empfehlen kann. Ein Ersatz der Kuhmilch durch kaltes Wasser begünstigt das Verfahren ungemein.

### Kirchennachrichten von Zwönitz.

Dom. 18 p. Trin. hält Herr Diac. Böhlig früh 8 Uhr die Beichtrede, Vormittag die Predigt über 1. Moj. 18, 20—32 und Nachmittag Missionsstunde für Erwachsene wie für die Knaben und Mädchen der 1. und 2. Classe aus Stadt und Land.

## General-Anzeiger für Sachsen und Thüringen. Blätter für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf den **General-Anzeiger** für Sachsen und Thüringen ergebenst ein.

Der **General-Anzeiger** erscheint jeden Sonntag früh in großem Format und enthält in jeder Nummer eine ausführliche politische Wochenchau, eine Wochenchronik der lokalen Ereignisse in Sachsen und Thüringen, Erzählungen aus bewährter Feder, vermischte und gemeinnützige Mittheilungen etc. Besonders reichhaltig ist der humoristische Theil des Blattes ausgestattet und mit originellen

humoristischen Illustrationen versehen. Der **Abonnementspreis** ist beispiellos billig und zwar

**pro Vierteljahr nur 75 Pfennige**

inclusive Postgebühr. Das Blatt ist eingetragen: Nachtrag 10 zur Zeitungs-Preisliste Nr. 1670b.

Der **Inseratentheil** des **General-Anzeigers** enthält u. A. in jeder Nummer eine große Auswahl von Anzeigen

### offener Stellen,

**Stellen-Angebote, Grundstücks An- und Verkäufe** etc., worauf wir noch besonders aufmerksam machen. Inserate, welche bei der großen Auflage des Blattes die weiteste Verbreitung finden, werden mit **15 Pf.** pro Zeile berechnet und durch die Bureau der Firma **Haasenstein & Vogler** entgegengenommen (in Zwönitz bei C. B. Dtt). Ausgabestelle ebendasselbst.

Chemnitz.

Expedition des „General-Anzeigers für Sachsen und Thüringen“.

## Priv. Schützengilde Zwönitz.

Das diesjährige

### Königs- und Mitterschießen

wird am **Sonntag, den 26. September**, abgehalten und finden damit zugleich die obrigkeitlich vorgeschriebenen Schießübungen ihren Abschluß. — Der dabei übliche Festzug findet Nachmittags punkt 2 Uhr statt. — Nachmittags von 1/2 4 Uhr ab **öffentliche Ballmusik**.

## Wechselformulare

empfiehlt

die Buchdruckerei Zwönitz.

Vielfach prämiirt, als v. k. Ministerium des Innern (H. 34089 b.)

## Künstl. Zähne u. Gebisse

unter Garantie eingesetzt  
Bergfeldt, Operat. f. Zahnk., Chemnitz,  
Reitbahnstr. 48.

Auswärtige finden Berücksichtigung betreffs der schnelleren Ausführung.



## Turnverein Zwönitz.

Heute Sonnabend, den  
25. September a. c., Abends  
1/2 9 Uhr

## Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Empfangnahme der Statuten.
- 2) Besprechung wegen des Ausmarsches nach Streitzwald.
- 3) Festsetzung der Turnstunden.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erwünscht. Der Vorstand.

## Gesellschaft „Deutonia“

Zwönitz.

Montag, den 27. d. M., Abends  
punkt 8 Uhr

## Generalversammlung

im Saale des Hotel zum blauen Engel,  
wozu alle Mitglieder nur hierdurch einladet  
das Directorium.

## Richard Schnabel, Leipzig,

Wintergartenstraße 7,  
empfiehlt

### Alfende-Waaren

(verfilberte Waaren)

als: Armleuchter, Bouquet-Stalter, Bowlen, Butterdosen, Kaffeeteller, Kaffeefannen, Eierlöcher, Gekochte, Fruchtstangen, Leuchter, Wackel-Nagen, Schreibzeuge, Tafelaufsätze, Theetische, Weinheber, Zuckerhaken u. s. w.

als Spec.: Vollk. Küchenausstattungen.

Bei Einkäufen von Hochzeits-, Geburtstags-, Gelegenheits- Geschenken etc. wird der Besuch meiner Ausstellungsräume sehr empfohlen!

Austrirter Preis-Courant franco.

